

Wiesbadener T a g b e r a f t.

No. 248. Samstag den 20. Oktober 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. Oktober 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher

1498. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Badewirths Jakob Esselborn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Abzugscanal's aus seinem Badhause in der kleinen Webergasse in den Hauptkanal der unteren Webergasse, wird beschlossen: darauf anzuzeigen, daß die Entscheidung auf das Gesuch in so lange hinstirzt werde, bis durch die Baubehörde untersucht worden, ob nicht die Anlage eines Hauptka als in der Fahrbahn der Webergasse möglich sei, in welchen sowohl der vom Gesuchsteller, sowie auch alle sonst etwa noch projectirten Privatcanale eingeführt werden könnten, indem die von dem Gesuchsteller beabsichtigte Kanalanlage möglicher Weise den Häusern, an welchen dieselbe vorbeigehe, und den in der Straße liegenden Quellen Gefahr bringen könne.

1499. Auf Vorlage der desshalbigen Cessionsbeurkundung, nach welcher H. Feldgerichtshöfle Christian Weil dahier aus dem von demselben ersteigerten von Marshall'schen Acker No. 5575a des Stockbuchs in der Diebswiese ad 1 Mg. 81 Rth. 30 Sch. diejenige Parcele, welche mit einem Flächengehalte von 41 Rth. 98 Sch. in die projectirte Fortsetzung der Rheinstraße nach dem Mühlwege fällt, für den Steigpreis von 1111 fl. an die Stadtgemeinde Wiesbaden abgetreten hat, wird diese Uebertragung vorbehältlich der Zustimmung des Bürgerausschusses acceptirt.

1501. Auf Bericht des Brunnenmeisters Jacob vom 3. I. M., die Einrichtung des Brunnens in der unteren Schachstraße in der Nähe der Steingasse mit zwei Ausläufen betr., wird beschlossen: die Einrichtung des fraglichen Brunnens mit zwei Ausläufen, zu 37 fl. 14 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1502. Auf das Gesuch des Bernhard Kochendörffer dahier, die Herstellung und Benennung des vom Bierstadter Weg nach dem Hainer führenden Feldwegs betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Weg als Feldweg sich in dem entsprechenden Zustande befindet und es ihm überlassen bleiben müsse, den Weg auf seine Kosten unter städtischer Bauaufsicht herzustellen oder aber die ihm bei Ertheilung der Bauncession zur Anlage gemachte Anlage des Wegs vom Bierstadter Weg quer hinüber ins Werk zu sehen, sowie, daß vorerst zu einer Straßenbenennung jenes Feldwegs noch keine Veranlassung vorliege.

1503. Das Gesuch des Johann Gottlieb Schulz und Genossen dahier, die Herstellung des Fußwegs an dem Bierstadter Wege und die Aufstellung zweier weiteren Gaslaternen daselbst betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1504. Auf das Gesuch der Bewohner der Röderstraße, um Entfernung der Fußbaumallee in der Röderstraße, wird beschlossen: durch Vermittelung

Herzoglichen Verwaltungsamts bei Herzogl. Landesregierung zu beantragen, daß es genehmigt werden möge, die Baumreihe zunächst den Häusern zu fällen und an deren Stelle Lindenbäume zu setzen, und später, sobald diese Schatten gewähren, auch die andere Nutzbaumreihe zu entfernen und gleichfalls Lindenbäume an deren Stelle zu setzen.

1506. Auf das Gesuch des Lederhändlers Georg Stritter von hier und Consorten, um Ertheilung eines Decrets, daß der Fruchtmarkt vom alten Kirchenplatze nicht verlegt werden kann, eventuell um Herausgabe des von den Gesuchstellern bezahlten Beitrags zum Ankaufe des alten Kirchenplatzes, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß dem Gesuche keine Folge gegeben werden könne, weil die Stadtgemeinde durch den Ankauf des Platzes und dessen Bestimmung zum Fruchtmarktplatz die Bedingung, unter welcher sie ihre Beiträge (soweit diese bezahlt) zugeschert hätten, erfüllt habe, und weder an eine Verlegung des Fruchtmarktes von diesem Platze gedacht werde, noch auch das Projekt der Erbauung einer Fruchthalle auf demselben aufgegeben sei.

1509. Das Gesuch des Kaufmanns Eduard Karl Gottlieb Kadesch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Julie Lisette Thiel von Burgschwalbach, Amts Diez, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bzw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

1510. des Peter Kilk von Oberjosbach, Amts Idstein,
1511. des Joh. Ludwig Lust von Hettenhain, A. Langenschwalbach, und
1512. des Tünchergesellen Johann Peter Hartmann von Würges,
Amts Idstein,
werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wiesbaden, den 17. October 1860.

Ausschreiben.

Bei der wegen Diebstahle und Diebstahlsbegünstigung dahier in Untersuchung stehenden Magdalena Kauffmann von Ahlbach, Herzogl. Amts Hadamar, welche seit einigen Jahren dahier, auch kurze Zeit in Mainz in Diensten gestanden hat, sind nachfolgende Gegenstände erhoben worden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen sind:

- 1) ein gebogtes Battist-Taschentuch;
- 2) 12 weiße Taschentücher, gez. M H — I M — A G 19 — C J 6 — C S 7 — A M — K D — K R 12 — F R — J D — A F 6 — A M;
- 3) ein kleiner weißer Vorhang;
- 4) drei Kopfkissen-Ueberzüge, einer ohne Zeichen, einer F 24 No. 4, einer M 30 gezeichnet;
- 5) eine Serviette, gez. L H 24;
- 6) ein Bettluch, mit chemischer Tinte gez. Robertson;
- 7) 5 Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, gez. A M 16 — E B — E G — F 6 und P S 6;
(an den letzteren sind die Füße abgeschnitten)
- 8) drei Handtücher, gez. P M 36 — N S 6 und C C 6;
- 9) vier leinene Frauenhemden, gez. K 12 — R L — C E 10 und E W 6;
- 10) ein leinenes Tuch, gez. A H 3, und
- 11) eine geblümte Mollschürze.

Da die Eigenthümer dieser Gegenstände bis jetzt nicht ermittelt werden konnten, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich dahier oder bei ihren betreffenden Behörden zu melden.

Wiesbaden, den 17. October 1860. Herzogl. Nass. Justizamt.
169

Greß.

Bekanntmachung.

Montag den 19. November I. J., Morgens 10 Uhr, lässt Wilhelm Römer von Bierstadt einen Acker in der Gemarkung Sonnenberg, welcher seinen minderjährigen Kindern gehört:

Stich-No. 108

2583 70 78 2 Acker im neuen Bahnholz neben sich selbst und Jacob Wintermeyer, gibt 32 fr. 3 hll. Zehntannuität und 17 fr. 1 hll. Gültannuität, mit oberwirtschaftlichem Consense im dasigen Rathause zum drittenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 17. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November I. J., Mittags 3 Uhr, lassen die Erben der Gerhard Sternberger Ehelente von hier eine in der Taunusstraße dahier zwischen Wilhelm Enders und Ludwig Krug belegene Hofraithe, bestehend in:

a) einem dreistöckigen Wohnhause 42 $\frac{1}{2}$ ' lang und 39' tief und
b) einem Holzstall 25' lang und 12' tief
nebst Hofraum in dem Rathause dahier zum dritten- und letztenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1860. Herzol. Nass. Landob. Schultheiſerei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Anlage eines Noihattroirs in der Faulbrunnenstraße dahier erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, als:

Schrottelsteinlieferung, veranschlagt zu	37 fl. 39 fr.
Kieslieferung	4 " 30 "
Kiesbeiführ	10 " — "
Chausseestraßenarbeiten	10 " 15 "

öffentliche wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. October 1860. Der Bürgermeister.
Kiescher.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Frau Adam Conradi Wittwe dahier ihr in der Häfnergasse hierselbst zwischen Joh. Philipp Christmann Wittwe und Heinrich Herz belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehörung zum zweiten und letztenmale in dem hiesigen Rathause versteigern.

Die Versteigerung der Grundstücke ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 16. October 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10083 Coulin.

Die heute abgehaltene Acker- und Wiesen-Berpachtung ist Allen, laut Protocoll, genehmigt. Wiesbaden, 18. October 1860.

D. Herber im Römerbad. 10156

Eine Partheie treckenes Buchen-Scheitholz von circa 90 Klaſtern ist wegen Geschäftsaufgabe in gröſeren Parthien wie in einzelnen Klaſtern zu 21 fl. per Klaſter, frei ins Haus geliefert, zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. Strauß, Michelsberg 16 dahier zu erfragen. 10098

Frankfurter Bratwurst
in bekannter Güte bei **A. Querfeld**, Langgasse. 10041

Nassauischer Kunstverein.

Das Ausstellungslokal des Nass. Kunstvereins im Museumsgebäude ist von heute an bis auf Weiteres nur Mittwochs und Sonntags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1860.

Der Vorstand. 261

Turnverein.

Zur Feier der Stiftung des Vereins werden die Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft auf Samstag den 20. d. M. Abends 8 Uhr in den Saal des Gasthauses zur „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Der Vorstand. 467

Heilgymnastik.

Wintercursus.

für Damen . . . 4 $\frac{1}{4}$ — 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags,

für Herren . . . 6 — 7 "

Wiesbaden, den 16. Oktober 1860.

Dr. "Genth. 10074

Geschäftsverlegung.

Mein Kurzwaaren-Geschäft befindet sich von heute an Kirchgasse No. 3 neben dem Würembergerhof; zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in dem neuen Locale auch Spezerei-Geschäft betreibe und empfehle besonders reinschmeckende gute Gaffe-Sorten, schönen weißen Melis, sowie alle zum Spezereigeschäft gehörigen Artikel, in guter Qualität zu billigen Preisen.

Wiesbaden, 1. Oktober 1860.

9375

Wilhelm Wibel.

Tanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

9703

R. Klumpp. Solotänzer, Saalaasse 22.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Friedrichstraße No. 37 wohne und bitte um ferneres Wohlwollen. Wiesbaden, den 16. October 1860.

L. Kalkbrenner, Schlosser. 9977

Die Hälfte eines Parquet-Sitzes für das Winter-Abonnement ist vorzugsweise einer Dame abzutreten Taunusstraße 42 erste Etage. 10094

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 21. d. wird die Zeichnungs- und mit dem 22. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diesejenen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichnenschule Sonntag den 21. d. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 22. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichnenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen ab Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dermalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl jährl. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Alteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeldlich.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1860.

121 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände.

Zeichnenschule: Freihandzeichnen nach Vorlage und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructions-zeichnen.

Abendschule: Deutscher Schachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kosten-voranschlägen.

öffentliche Dankdagung.

Allen Denjenigen, welche das gestrige Fest, das Seitens des hiesigen Bürgervereins zur Feier des Jahrestags der Schlacht bei Leipzig veranlaßt wurde, unterstützt haben, namentlich aber dem hiesigen Bürger-Schützenkorps, dem Turnverein und den Gesangvereinen "Concordia" und "Liederfranz", welche den Festzug verherrlichten, sowie den Bürgern Wilhelm Enders, Zimmermeister Müller, Hofstachdecker Beckel und C. Leyendecker, welche mit großer Anstrengung die Feuersäule auf dem Bierstadter Berg errichteten, endlich dem Pyrotechniker Herrn Mencke, welcher für bengalische Beleuchtung sorgte, sagen wir hiermit unsern freundlichsten Dank.

Wiesbaden, 19. October 1860.

Das Comité. 10155

Ich beeubre mich hierdurch anzugeigen, daß ich meine **Nauveautés** in **Pariser Hüten, Federn, Blumen, Bändern** &c. in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfangen habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

A. Ritter, Sonnenbergerthor No. 5. 10088

Biebrich-Mosbach.

am Dienstag den 23. beginnt mein Tanzunterricht im Saale des Herrn Hassloch, welches ich allen, welche daran Theil nehmen wollen, zur Anzeige bringe.

M. Bildesheim, Tanzlehrer. II 10085

Kuharkohlen

bestrer Qualität sind wieder direkt aus dem Schiff in Biebrich von mir zu haben und zwar jetzt durch eingetretene Fracht- und Schlepplohnnerhöhung
Fettschrott, (Ofenkohlen) per Malter 1 fl. 36 fr.
Schniedegries, 1 " 44 "

Bestellungen hierauf bitte in Wiesbaden" bei den Herren **F. A. Ritter** in der Taunusstraße und **Peter Koch** in der Mezgergasse abzugeben, die ich stets auf das ehrenhafteste ausführen werde.

10113 **Wihm. Kimpel** aus Caub.

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:	
Archenholz , Geschichte des siebenjährigen Kriegs. 7. Auflge.	— fl. 15 fr.
Erste Lfg.	
Agatz , Atlas zur chirurgischen Anatomie und Operationslehre. I. Lieferung	5 " 3 "
Aus dem Leben eines Deportirten	36 "
Barthel , Monica, die Mutter Augustins	54 "
Bauer , Gedichte	2 " 10 "
Carus und Engelmann , Bibliotheca Zoologica. I. Band.	9 " — "
Christlieb , Leben und Lehre des Joh. Scotus Erigena	4 " 20 "
Coutelle , Pharos am Meere des Lebens. 5. Auflge. 2. Abdruck.	3 " — "
Deventer , Homöopathische Pharmacopoe	2 " 24 "
Eggert , Das hentige Gewerbeleben in den königl. Preuß. Staaten. Zweite Ausgabe. Erste Lieferung	18 "
Emminghaus , Die Schweizerische Volkswirthschaft. 1. Bd.	2 " 24 "
Die Franklin-Expedition und ihr Ausgang. 1. u. 2. Lfg.	36 "
Gottschall , Die deutsche Nationalliteratur in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. 2. Auflge. 1. Lfg.	44 "
Harres , Die Schule des Zimmermanns. 2. Thl. Brückenbau	1 " 48 "
Jägerhörnlein , Jägerlügen, Jägerlieder, Thierzauber	2 " 24 "
Gahn , Das Hohelied. In Liedern. Vierte Auflage	1 " 38 "
Journal für Architekten und Bauhandwerker. 1.—3. Heft.	
Preis für 6. Heft	7 " 12 "
Die Kosaken in ihrer geschichtlichen Entwicklung	2 " 24 "
Lübke , Grundriss der Kunstgeschichte. III. Lieferung	2 " 28 "
Militärische Blätter. 3. Band. 1. Heft	18 "
Mühlbach , Die Künstlerin. Zweite Ausgabe	36 "
v. Orelli , Charakteristiken zur Kulturgeschichte der Gegenwart. Erstes Heft	36 "
St. Preux , Der allgemeine Congress, oder die Herrschaft der öffentlichen Meinung	1 " 36 "
Manke , Gotthilf Heinrich von Schubert. Zweiter Abdruck	27 "
v. Naumer , Historisches Taschenbuch. Vierte Folge. Erster	
88001 Jahrgang	4 " 30 "

Rentsch, Homogenesis. Beiträge zur Natur- und Heilkunde.	4 fl.	30	fr.
I. Heft			
Rohrbach, Die Trachten der Völker. I. II. Lsg.	9	36	"
Schreber, Das Buch der Gesundheit. II. Auflage	3	36	"
Schilling, Allgemeine Generalbasslehre. III. Auflage	2	42	"
Schiller-Denkmal. Erster Band. Festausgabe	8	24	"
Volksausgabe	4	12	"
Stolle, Dorfbarbier-Kalender für 1861			45
Steger und Wagner, Die Nippon-Fahrer oder das wieder- erschlossene Japan. Gebunden	3	—	"
Schram, Bilder aus dem Volksleben. 1. Heft	18	"	
Taschenbuch für Pomologen, Gärtner und Gartenfreunde	28	"	
Vacano, Fürst und Bürger	1	12	"
Wagner, Handbuch der religiösen und moralischen Bildung. Zweite Auflage. 2 Bände	6	18	"
Wenig's Handwörterbuch der deutschen Sprache. 4. Auflage.	4	30	"
Winkler, Technisch-chemisches Recept-Taschenbuch. Erster Theil. Zweite Auflage	1	48	"
Desgl. zweiter Theil	1	48	"
Winkler, Die Lack- und Firnißfabrikation. 2. Auflage.	2	42	"
Wittenburg, Ballistische Studien	1	12	"
Wohlfahrth, Der Student von Oxford. 2 Bände	3	54	"
de Kock, L'Expiation	1	48	"
Sand, Théâtre	2	36	"



Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. October 1860.

	Schnellfahrt.	Schnellfahrt.
Von Biebrich nach Cöln $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$, $11\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.		
” ” Coblenz $1\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.		
” ” Bingen $4\frac{1}{2}$ ” ”		
” ” Rotterdam Täglich. ” ”		
” ” London 3mal wöchentlich.		
” ” Mannheim $10\frac{1}{2}$ Uhr Morgens $12\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.		

Omni**b**us

von Wiesbaden nach Biebrich 7, 8 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei F. W. Kaesebier,
Langgasse No. 12.

Biebrich, den 28. September 1860.

Der Haupt-Agent:

201

Der Haupt-Agent:
G. Brenner

Doppelte Klettenwurzel-Tinktur und Öl.

Tinctur per fl. 1 fl. 45 fr. — Del per fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haarwuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers, Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktfabrikerei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei

7590

Fr. Tümmel, Friseur, Launusstraße No. 22.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfele mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.
Wilh. Sternitzky, Kirchgasse 26. 9905

Ein noch sehr gut erhaltenes 6 $\frac{1}{2}$ octaviges Tafel-Clavier ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 9952

Evangelische Kirche.

20^r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Capl. Conrad v.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Wilhelm v. Diez.

Vertstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Ratholische Kirche.

21^r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem
Allerheiligsten.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 8 Uhr. Samstag (den 27.) 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 21. Oktober, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch
Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofs.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u. Nach. 14, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ u.

Nassau (Eilwagen).

Morg. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden. nov

Morgens 6, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

(11 $\frac{1}{2}$ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden. nov

Morgens 8, 10 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.

Abgang Mündenheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2, 2 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)

(Hierbei eine Beilage.)

Grosse Mobilienversteigerung.

Montag den 22. October 1860, Morgens 9 Uhr
anfangend, und die darauf folgenden Tage, findet eine große Mobilienversteigerung im Saale des Cölner Hoses statt und werden folgende Gegenstände gegen gleichbare Zahlung versteigert.

Esphä's, Fontenills aller Arten, Tische, Stühle, Klapptische, Nachttische, Kommoden, Kleider, Glas- und Küchenschränke, Schreibtische, Bettstellen, Wiegen, verschiedenes Bettwerk, Zimmertepiche, Bett- und Esphä-Vorlagen, eine Parthei Stand-Uhren in Alabaster und Bronze, neue Schwarzwalder-Uhren, mehrere Lustres, musikalische Instrumente, Gemälde, Aufkernsche, eine große Parthei Porzellan und Glaswaren, darunter ein vollständiges Kaffeeservice, ein Kaffeebrenner neuester Construction, für 30 Pfund, ein Wöbelwägelchen, 1 Kinderwägelchen, Waschbüttchen, ein zweispänniger Schlitten, verschiedenes Küchengericht in Blech, Eisen und Steingut und sonstiges Hausgeräthe, eine Parthei Kurz-Waaren u. dergl.

Anmerkung: Von oben erwähnten Gegenständen ist vieles ganz neu.
Wiesbaden, den 19. October 1860. C. Leyendecker & Comp.

Einladung zur Subscription,

Der hiesige „Cäcilienverein“ wird im bevorstehenden Winter wieder einen Cyclus von vier Konzerten unter Mitwirkung des Theaterorchesters veranstalten und dabei der bisher von ihm verfolgten musikalischen Richtung treu bleiben. Von größeren Werken sind einstweilen Mendelssohn's Paulus, Mozart's Requiem und Händel's Israel in Aegypten zur Aufführung in Aussicht genommen.

Der Ertrag der Konzerte fließt in den Orchesterfonds für Wittwen und Waisen. Der Subscriptionsspreis für alle vier Konzerte beträgt wie bisher für einen Sessel 3 fl. 30 fr., für einen anderen Platz 2 fl. 42 fr. Die Subscriptionssachen werden in diesen Tagen circuliren. Um zahlreiche Bescheinigung bittet **Der Vorstand des Cäcilienvereins.**

Wiesbaden, den 19. October 1860.

57

Der **Omnibus** nach Idstein
fährt von heute an
jeden Montag, Mittwoch und Samstag
um 8 Uhr Nachmittags aus dem Gasthaus „zum Grünenwald“ ab.
Wiesbaden, den 20. October 1860.

10157

Peter Christ von Idstein.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

4165

Sur Seafaring.

Zur Beachtung

Auf die bevorstehende Wintersaison erlaube ich meinen geehrtesten Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß mein Lager in **Filz- und Seidenhüte, Filzschuhe mit Leder- u. Filzsohlen, Pantoffeln** in allen Farben mit Ganz- und Halbbesatz, sehr gut und dauerhaft gearbeitet, Hosenträger, Winterhandschuhe, Halsbinden, Damen- und Knabengürtel, Strumpfbänder, Gummi-Trauerbänder, Gesundheitsfilzsohlen, Filzdecken aufs Reichshaltigste ausgestattet ist. Zugleich empfehle ich mich in allen Hutreparaturen, besonders im Braun- und Schwarzfarben der Filz- und Strohhüte; niedere Filzhüte werden, wenn sie noch gut sind, zu gesteiften **Cavourhüten** gemacht. Wiesbaden im Oktober 1860.

Jacob Weigle jr., Hutmacher, kleine Burgstraße. 9949

The e

In sämmtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

find von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,
6659 untere Webergasse No. 49.

Ed. Hetterich,
Meßergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



**Lager in allen Arten
feineren Fleisch- u. Wurstwaren
u. sonstige Delicatessen &c.**

Kapußen

in großer Auswahl sind frisch eingetroffen.

A. Sebastian, Langgasse No. 14. 10160

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind billigst aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 9653

Kalender für 1861

sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Adolf Brennglas, lustiger Volkskalender für 1861. Preis 44 fr.

Auerbach's deutscher Volkskalender mit Bildern von W. v. Kaulbach, Ad. Menzel und A. v. Ramberg. Preis 45 fr.

Humoristisch-satyrischer Figaro-Kalender. Mit Illustrationen. 36 fr.

Gubits, deutscher Volkskalender mit Holzschnitten. Preis 45 fr.

Horn, die Spinnstube mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 45 fr.

Nieritz, deutscher Volkskalender mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 36 fr.

Pahnes Miniatur-Almanach mit 12 Stahlstichen. Preis 27 fr.

Steffens Volkskalender mit 8 Stahlst. und vielen Holzschn. 45 fr.

Trewendts deutscher Volkskalender mit 8 Stahlst. Preis 45 fr.

Die chemische Fabrik von

H. & E. Albert in Biebrich

offerirt ihre bewährten landwirthschaftlichen Fabrikate:

Guansirtes Knochenmehl,

Superphosphat,

Künstlichen Guano,

Weinbergdünger,

Blumendünger,

ferner echten Peru-Guano in Originalverpackung.

Lager bei **Heinr. Philippi** in Wiesbaden. 10158

Eine große Parthei wollener Waaren, als: Caputzen, Jacken, Strümpfe, Palentine, Stauchen etc. werden billig abgegeben.

Emma Galladee,

10159 Langgasse 38.

Preis-Medaillle der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von Dicquemare ainé in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,

Sonnenbergerthor No. 2.

4540 Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Tanz-Unterricht.

Montag den 22. Oktober Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt der erste Cursus im Saale des Herrn Scherer in der schönen Ansicht. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich baldigst bei mir, Stein-gasse No. 33, zu melden.

Ph. Schlott, Tanzlehrer. 10161

Sonntag den 21. Oktober

Ball im Bürgersaal, 7360
wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik
in meinem Saale, wozu ergebenst einladet
10162 **Heinrich Engel.**

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 21. Oktober

Tanzunterhaltung,
wozu ergebenst einladet Ph. Störkel. 10163

Württembergerhof. 10164

Sonntag den 21. Gänse- und Spanien-Regelschießen.

Rietherberg.

Vorzügliches Lagerbier, süßer und räucher Aepfelwein.
Heute Abend und morgen Gans mit Kartoffeln. 10165

Patentirter

Würfelform-Caffe-Zucker (fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück ver Pfund-Packet von feinster Raffinade à 24 fr.
empfiehlt H. Wenz. Conditor, Sonnenbergerthor. 9887

Neuer Aepfelwein

bei August Käsebier. 10166

Gothaer Servelatwurst

feinste Qualität ist eben eingetroffen bei
F. L. Schmitt, Lammstraße 17. 10097

Beste Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt billigst Chr. Nigel Wittwe. 9862

Heute traf ein:

Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart

von Max Wirth.

Erster Band. 1te Lieferung. Preis der Lieferung 42 fr.

Dieses Werk erscheint in 15 Lieferungen zu circa 8 Bogen und umfasst im Ganzen gegen 120 Druckbogen in 3 Bänden, kostet im Subscriptionspreis 42 fr. per Lieferung und wird 1861 vollendet werden, worauf ein höherer Ladenpreis eintritt.

Zur Entgegennahme von Subscriptionen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Harmonie.

Samstag den 20. Oktober 1860, Abends 8 Uhr, findet im Saale des Herrn Heinrich Engel die erste Abendunterhaltung statt.

Es laden hierzu die Herrn Mitglieder nebst ihren verehrlichen Damen freundlichst ein. **Der Vorstand.** 10084

Eine englische Dame wünscht in ihrem Hause **Unterricht im Englischen** zu ertheilen oder in den Morgenstunden einige Kinder zu unterrichten. Näheres in der Grped. 10090

Frische Cervelatwurst und roher Schinken

im Ganzen wie im Ausschnitt empfiehlt **Ed. Hetterich, Mezzerg. 27.**

Café Hartmann.

Von heute an täglich

frische Austern und frischen Caviar.

Möning

prima Qualität per Pfund 18 Kreuzer, bei **Anton Roth, Goldgasse No. 5.** 10079

Friedrichstraße No. 26 kann Most gekeltert werden. 10118

Herrnmühlgasse No. 1 sind verschiedene Sorten **Aepfel** und **Birn** zu verkaufen. 10157

Taunusstraße No. 26 sind gute **Birn**, als Butlerbien, Grünbirn ic. und die besten Sorten **Aepfel**, als Vorsdorfer, Earlyville, Himbeerpäfel, Rabau, und noch mehrere gute Sorten Rainette, braune, leichte, und weiße Madläpfel ic. sowie noch 20 bis 25 Centner **Wohnäpfel**, **Unhänger**, Rainette, alle Sorten **Madäpfel**, ic. zu Kräfe mein sogleich zu verkaufen. 10168

Ausgezeichnete **Vorsdorfer Aepfel** sind zu haben Hochstätte 16. 10169

Bei Friedrich Güttsler, Hochstätte 7, sind **Zwetschen** zu haben. 10170

Hochstätte bei Carl Trapf sind verschiedene Sorten **Aepfel** und **Wiesebien** im Maister zu verkaufen. 10171

**Hausrmacher Leberwurst,
geräucherte Bratwurst per Stück 4 fr.
und sehr fettes Hammelfleisch per Pfund 15 fr. ist zu haben bei
10172 Georg Weidig, Saalgasse 7.**

Goth. Servelatwürste
vorzüglicher Qualität erhalten jede Woche frisch und empfiehlt billigst.
A. Schirmer a. d. Markt. 10173

Fettes Hammelfleisch
per Pfund 15 fr. ist zu haben bei Chr. Bücher, Mezger,
10078 Kirchgasse No. 7.

Schweinefett per Pfund 24 fr. bei Jac. Voths. 10174

**A. Querfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.**

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 4394

**Filzschuhe u. Stiefelchen. Bendelschuhe mit Wolle gefüllt,
Pirmaisenzer Schuhe und Gesundheitssohlen empfiehlt bestens
Ph. Sulzer Wttw., am Uhrthurm.** 10175

Eine Heckelschneidbank wird sogleich gesucht Louisenstraße 1. 10115

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare
Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Ein gebrauchter guter Kochofen ist zu verkaufen Webergasse 41 zwei
Treppen hoch. 10053

Neugasse No. 16 stehen 2 alte Glasschränke, zu einer Ladenein-
richtung passend, billig zu verkaufen. 10125

Diezergasse 7 ist ein vierrädriges Kastenwägelchen zu verkaufen. 10176

Bei Heinrich Schwab in der Schachtstraße ist ein Klafter Holz, sowie
auch ander Mist zu verkaufen. 10177

Taunusstraße No. 1b sind 2 Stuben- und 1 Hausthüre und zwei Klappen
in Schornsteine billig zu verkaufen. 10178

Saulgasse 10 werden fortwährend getragene seidene Kleider gekauft. 10179

Ein junger Dachshund ist zu verkaufen Mezgergasse 34. 10180

Steingasse 13 ist ein gut erhaltener Frauenmantel zu verkaufen. 10181

Eine Hänglampe wird in einen Laden gesucht. Zu erfragen bei
Spengler Semmler, Hochstätte. 10182

Ein nussbaumpolirter Glasschrank desgleichen ein runder Tisch ist zu
verkaufen Schwalbacherstraße No. 2 1/2 im 3. Stock. 10183

Zimmerspäne sind zu haben im Nerothal bei Ph. Müller. 10184

Lentnerische Hühneraugen - Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., das Dutzend sammt Anweisung à 30 kr.

6153

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Eine gebrachte gut gehaltene Bither ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

10185

Ein gut gehaltener Paletot ist zu verkaufen Ecke der Lau- und Röderstraße 23.

10186

Eine Grube sehr alter Dung ist zu verkaufen Friedrichstraße 26.

10118

Derjenige Herr, welcher seinen braunen Filzhut am vergangenen Donnerstag auf der Dietenmühle zurückließ, kann denselben beim Vereinsdienner abholen.

10187

Am Donnerstag gegen Abend ist von dem Cursaal durch die Webergasse, Langgasse, Goldgasse bis zur Mezgergasse eine goldene Damenuhr verloren gegangen. Man bittet dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

10188

Ein Strümpfchen und ein Schuh von Wolle ist verloren gegangen. Bitte, in der Webergasse No. 10 zurückzugeben.

10189

Am 3. Januar 1861 liegen 5000 fl. ganz oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped.

9917

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 10105

Ein solides Mädchen wird in ein Buchgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

9356

Lau- und Röderstraße 26 wird ein braves Mädchen zu allen Arbeiten gesucht.

10137

Eine tüchtige Köchin, die jeder Herrschafistische vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

10190

Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht; nur solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Kirchhofsgasse No. 61.

10191

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. in der Exped. d. Bl.

10192

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst zu übernehmen. Näheres zu erfragen Röderstraße No 19 eine Stiege hoch.

10193

Ein anständiges, gesetztes, in Allem erfahrenes Mädchen sucht eine passende Stelle für's Häusliche oder auch zur Bedienung bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres Friedrichstraße No. 41 im 3ten Stock.

10194

Ein braves Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf Mitte November gesucht. Näheres Marktplatz 36.

10195

Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße 38.

10196

Eine gute Köchin, welche treu, fleißig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird sogleich gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 6, Bel-Etage.

10197

Ein Mädchen vom Lande sucht einen leichten Dienst. Näheres Röderstraße No. 9.

10198

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

10199

Ein guterzogener Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen.

R. Gallade, Tapezirer. 3692

Ein reinlicher Hausbutzhe für gleich oder auf Weihnachten wird gesucht. Das Nähere in der Exped.

10145

Es wird ein guter Fuhrknecht gesucht. Wo, sagt die Exped.

10146

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hausknecht gesucht. Näh. Exped. 9554

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	10200
Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher H. Roth, Heidenberg No. 17.	10201
Ein anständiger junger Mensch, welcher zu allen Arbeiten willig ist, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Hansburische oder Ausläufer durch das Commissions-Bureau von Gustav Duder, Langgasse No. 47.	10202
Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer.	9685 9601
Marktstraße No. 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel- Etage sogleich zu vermieten.	8749
Saalgasse No. 20 kann ein Schlafz. Logis haben.	
Steingasse No. 21 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer auf den 8819 November zu vermieten.	10203
In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3 — 4 Piecen an eine sile Famille zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.	9282
Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist sogleich zu vermieten.	
Näh. Geisbergweg 10 eine Stiege hoch.	10108
Ein auch zwei Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	9650
Ein freundliches Zimmer (möblirt) ist bei einer einzelnen Dame sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	9564
In der Nähe der Bahnhöfe und der Rheinstraße ist eine für sich abgeschlossene bequeme Parterrewohnung, möblirt, auf die Wintermonate zu vermieten und sogleich zu beziehen. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern nebst Küche und den dazu erforderlichen Kellern und Holzräumlichkeiten. Näheres in der Exped. d. Bl.	10204
A louer à un prix avantageux un bel appartement meublé de 4 pieces et au 1 ^{er} étage à Francfort s/M., rue neuve de Mayence 48.	10205

Zu Deinem heutigen Geburtstage gratuliren auf das herzlichste Deine alten Freunde

J. Sch. & G. W. 10206

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Memoiren des Satans.** Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Französischen von Herrmann. Hierauf: **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Morgen Sonntag: **Dinorah, oder Die Wallfahrt nach Ploermel.** Oper in 3 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

Wiesbaden, 19. Oktober. Bei der am 18. d. in Frankfurt fortgesetztenziehung 6. Classe 138. Stadlotterie sind folgende Haupttreffer gezogen worden: No. 21213 4000 fl., und Prämie 100,000 fl., No. 11180, 25665, 5384, 3513 und 8737 jede 1000 fl., No. 22074, 15111, 398, 26720 und 16358 jede 300 fl.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteinischen Beamten &c. sind ferner bei m. eingegangen: von Herrn von B. daher 2 fl.

W. Käsebier

Gold-Course. Frankfurt, 19. October.

Pistolen	9 fl. 33 $\frac{1}{2}$ — 32 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56	fl.
Holl. 1 fl. Stücke	9 " 39 $\frac{1}{2}$ — 38 $\frac{1}{2}$ "	Dukaten	5 " 30 — 29	"
2 fl. Fries Stücke	9 " 18 — 17 "	Engl. Sovereigns	11 " 38 — 34	"